

Interimsreglement für die Weiterbildung zum Zertifikat Notfallsonographie

1. Ziel

Es werden die Weiterbildung in Notfallsonographie (NFS) mit Zertifikat geregelt sowie die Struktur und Organisation für eine erste Aufbauphase festgelegt.

2. Struktur (s. Fig. 1 + 2)

Die Weiterbildung wurde im 3-Länder-Curriculum (s. Annex 1) definiert. Sie besteht aus 2 Kursen [Basisnotfallsonographie (BNFS) und Fokussierte Echokardiographie (FECHO)] sowie 200 supervidierten Untersuchungen (120 BNFS und 80 FECHO). Für den Kurs BNFS existieren 2 Formate: Format 1 – bestehender 2.5-tägiger Grundkurs Abdomen und 1-tägiger Grundkurs NFS. Falls der Grundkurs NFS vor dem Grundkurs Abdomen besucht wird, sind im Grundkurs NFS 90 Minuten für die technischen Grundlagen M-Mode einzuplanen (30 Min. Theorie, 1 Std. Praktische Übung, Gesamtkursdauer 9 Std 30 Min.); Format 2 – Kombination eines verkürzten, 2-tägigen Grundkurs Abdomen mit einem 1-tägigen Grundkurs NFS. Das Kurswesen Notfallsonographie ist in die Sektion SGIM/SGAM integriert.

3. Kurs Basisnotfallsonographie

3.1. Vorgaben

3.1.1. Programminhalt und Dauer im Annex 2 sind verbindlich. Genauer Ablauf und Reihenfolge sind frei wählbar.

3.2. Organisation

Beim Format 1 (getrennte Kurse) ist der Kursleiter für den Grundkurs Abdomen wie bisher ein entsprechend qualifizierter Kursleiter Abdomensonographie und für den Grundkurs NFS ein SGUM-anerkannter entsprechender Kursleiter (s. unter 3.3.).

Beim Format 2 teilen sich entweder ein SGUM-Kursleiter Abdomensonographie und ein SGUM-Kursleiter Basis-Notfallsonographie (BNSF) die Leitung oder wenn ein Kursleiter über beide Qualifikationen verfügt, genügt eine Leitung.

In den Kursen sollen die Teilnehmer Gelegenheit haben, an Patienten mit den entsprechenden Pathologien zu sonographieren. Für den FAST empfehlen wir Patienten mit Peritonealdialyse. Falls keine Patienten zur Verfügung stehen, können Phantome oder Videoclips als Alternativen dienen.

3.3. Anforderungen

- a) Kursleiter Notfallsonographie:
SGUM-Mitgliedschaft, Fähigkeitsausweis Sonographie SGUM (wenn möglich im Modul Abdomen), Fähigkeitsausweis klinische Notfallmedizin, vorgängige Tutorentätigkeit, 5 Jahre Erfahrung in Sonographie, 3'000 eigene Untersuchungen. Es besteht die Möglichkeit für diejenigen Personen, welche die Bedingungen so nicht erfüllen, sich dennoch bei der Weiterbildungskommission Sektion SGIM/SGAM zu bewerben und eine spezielle Überprüfung zu verlangen.
- b) Tutoren:
SGUM-Mitgliedschaft, notfallmedizinisch tätig, 2 Jahre Erfahrung in Sonographie, regelmässige Ultraschalltätigkeit, aktive Mitarbeit im Kurswesen und/oder Supervisionstätigkeit, Fortbildung im Rahmen der Kursleiter-/Tutorentagung, Rekursinstanz: SGUM-Vorstand. Es besteht die Möglichkeit für diejenigen Personen, welche die Bedingungen so nicht erfüllen, sich dennoch bei der Weiterbildungskommission Sektion SGIM/SGAM zu bewerben und eine spezielle Überprüfung zu verlangen.

4. Fokussierte Echokardiographie

4.1. Vorgaben

Kursdauer mindestens 12 Stunden. Die Anwesenheit eines Kardiologen im Tutorenteam ist obligatorisch. Programminhalt und Dauer im Annex 3 sind verbindlich. Genauer Ablauf und Reihenfolge sind frei wählbar.

4.2. Organisation

Die Sektion Echokardiographie ist für die Qualitätssicherung verantwortlich, d.h. ob die Vorgaben (Kursprogramm sowie Berechtigung Kursleiter und Tutoren) eingehalten werden.

4.3. Anforderungen

- a) Kursleiter:
SGUM-Mitgliedschaft, Fähigkeitsausweis Sonographie SGUM, Mitgliedschaft Sektion Echokardiographie, 5 Jahre Erfahrung in Sonographie, 1'000 eigene Untersuchungen. Anträge werden an die Weiterbildungskommission Sektion SGIM/SGAM eingereicht. Es besteht die Möglichkeit für diejenigen Personen, welche die Bedingungen so nicht erfüllen, sich dennoch bei der Weiterbildungskommission Sektion SGIM/SGAM zu bewerben und eine spezielle Überprüfung zu verlangen.
- b) Tutoren:
SGUM-Mitgliedschaft, notfallmedizinisch tätig, 2 Jahre Erfahrung in Sonographie, regelmässige Ultraschalltätigkeit, aktive Mitarbeit im Kurswesen und/oder Supervisionstätigkeit, Fortbildung im Rahmen der Kursleiter-/Tutorentagung, Rekursinstanz: SGUM-Vorstand. Es besteht die Möglichkeit für diejenigen Personen, welche die Bedingungen so nicht erfüllen,

sich dennoch bei der Weiterbildungskommission Sektion SGIM/SGAM zu bewerben und eine spezielle Überprüfung zu verlangen.

5. Supervision

Supervision bedeutet zusammen mit dem Kandidaten direkte Überprüfung der geforderten Untersuchung durch einen SGUM-anerkannten entsprechenden Supervisor (kann auch ein Radiologe sein) oder für 70% der Untersuchungen, dass deren Befunde mit der Klinik (z.B. Operation), dem CT oder einer formalen Sonographie durch einen SGUM-anerkannten Referenzuntersucher (kann auch ein Radiologe sein) bestätigt und entsprechend dokumentiert werden. Zu Supervision sind befähigt Kursleiter und Tutoren für diejenigen Untersuchungen, welche ihrer Qualifikation entsprechen, und Radiologen an Spitälern.

6. Anerkennung von Kursleitern, Tutoren und nicht SGUM-Kursen

Für die entsprechenden Anerkennungen ist die Weiterbildungskommission der Sektion Internisten/Allgemeinmediziner zuständig, und auch für die Überprüfung von Personen, welche die Anforderungen für Kursleiter/Tutor so nicht erfüllen.

7. Zertifikat

- Tutoren, welche sowohl für den Grundkurs NFS als auch für den FECHO-Kurs von der SGUM anerkannt werden, erhalten das Zertifikat NFS.
- Tutoren, welche nur für einen der Grundkurse, entweder NFS oder FECHO anerkannt sind, müssen für das Zertifikat NFS den fehlenden Teil nachholen.

Organigramm

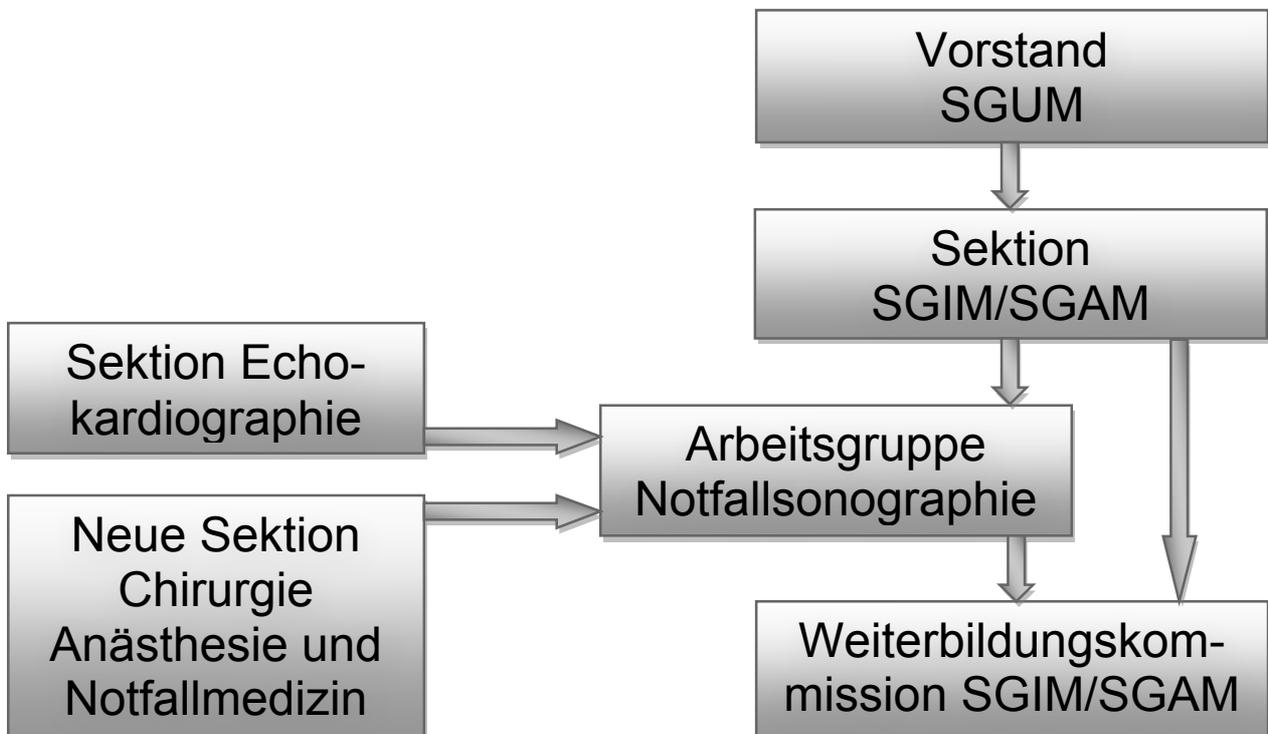


Fig. 1

Zertifikat Notfallsonographie

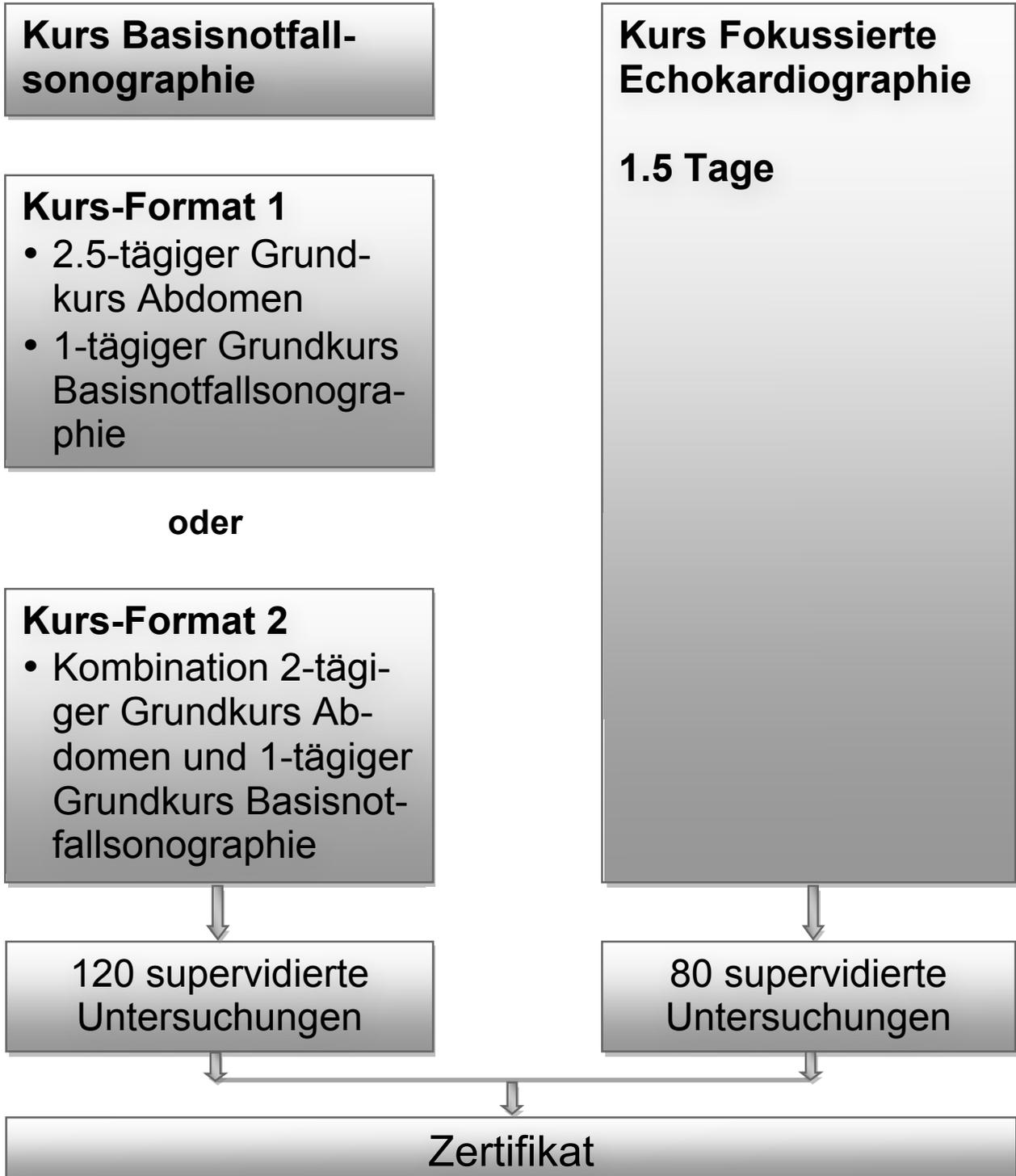


Fig. 2